



Zukunft der Familien

Familien der Zukunft

Kindergesundheitswissenschaft 2008/09

Ringvorlesung Wintersemester 2008/09

Prof. Dr. Raimund Geene MPH

Lehrgebiet Kindergesundheit sowie Sozialpolitik

- Was ist Zukunftsforschung?
- Grundpositionen
 - Dialektische Betrachtung
 - Theorie des Durchsickerns
 - Kondratjew'sche Wellen
- Megatendenzen
 - Arbeitsmarktentwicklung
 - Wertebezüge/ „Authentizität“
 - Familiäre Zukunftskonzeptionen
- Überlegungen zur Arbeit mit Kindern + Familien



Familie im historischen Wandel

- „Das ganze Haus“
↓
- „Die Kleinfamilie“
↓
- „Die Patchworkfamilie“
↓
- „Die ??? – Familie“



Determinanten nach dem Dekonstruktivismus (Foucault 1976)

-
- ökonomischer Bedarf



- Entkoppelung von Fortpflanzung und Sexualität

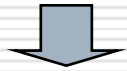


- Neubesetzung von Sexualität, Verknüpfung mit (feminisierter) Liebe



- Entkoppelung Sexualität und Liebe
-

- Vorvergangenheit



- Vergangenheit



- Gegenwart



- Zukunft



Ideologische Grundbilder: „Dialektik“ oder „Durchsickern“?

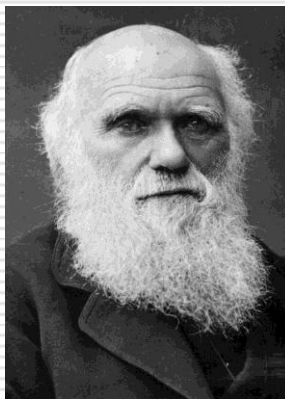
- Entwicklung in Widersprüchen

oder



- Oberstes Fünftel als Vorreiter?

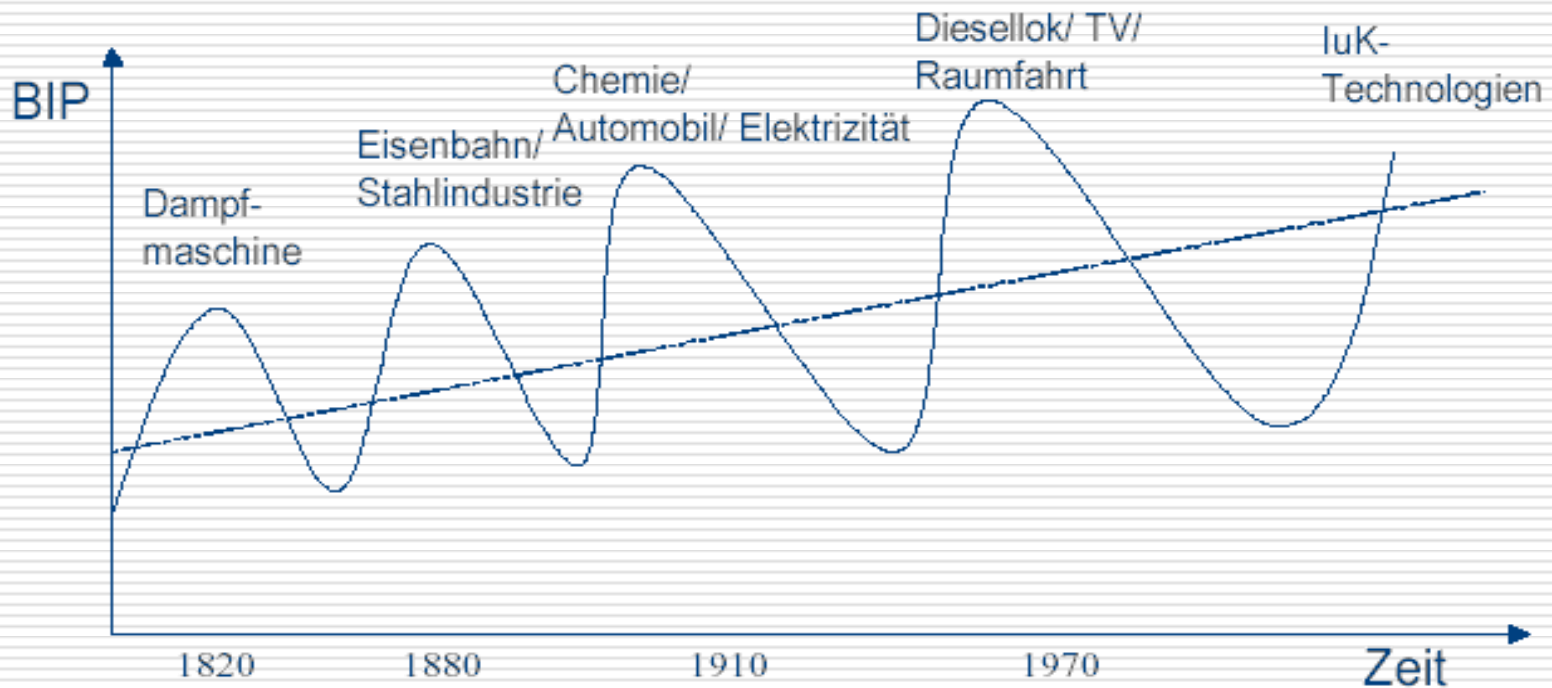
oder



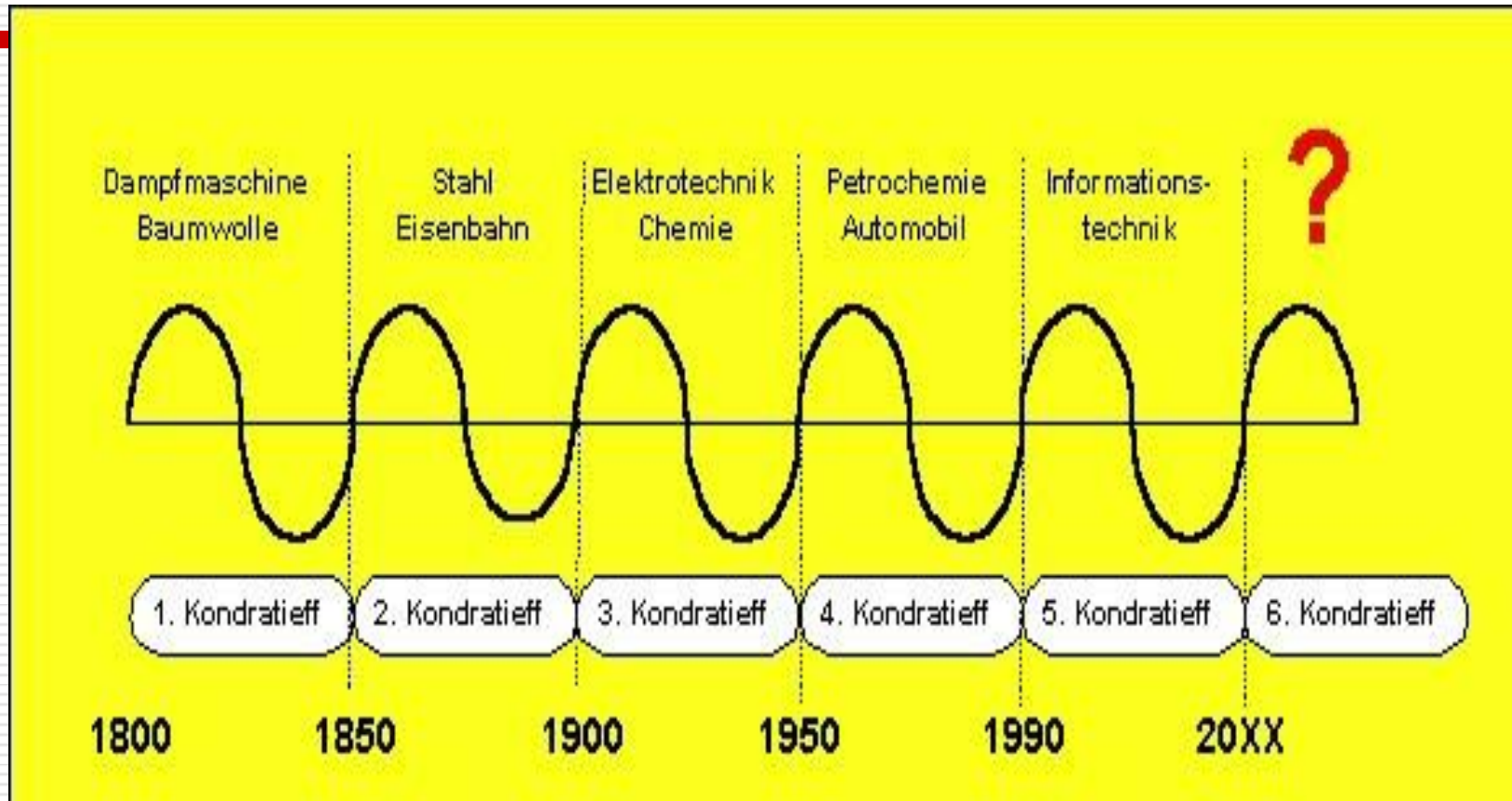
- Anpassung?



Kondratjew'sche Zyklen



Kondratjew'sche Zyklen



Der nächste Kondratjew'sche Zyklus?

Mögliche Leitkategorien:

- ☐ Biotechnologie
 - ☐ Nanotechnologie
 - ☐ Kernfusionsenergie
 - ☐ Technologie der regenerativen Energien,
des Energiesparens, der Energieeffizienz
 - ☐ Psychosoziale Gesundheit und Kompetenz
(„health literacy“) → ***Paradigmenwechsel***
-

3. Megatendenzen

- ☐ Arbeitsmarkt
 - ☐ Wertebezug
 - ☐ Familiäre Konzeptionen
-

Gemäß dialektischer Betrachtung:

- ☐ Wachsende Produktivvermögen
 - ☐ Entrechtung, Entgarantierung
 - ☐ Abwälzung der Risiken auf die Beschäftigten
- mehr Selbstständigkeit

Gemäß Theorie des „Durchsickerns“:

- ☐ Vorbildcharakter der
 - hochbezahlten Entgarantierten
 - Entbindung der Versicherungspflichten
- ☐ berufliche Flexibilisierung, häufiger Arbeitsplatzwechsel, Selbstständigkeit,



→ mehr Selbstständigkeit

Als Kontradjew'scher Zyklus:"

- ☐ Neue Welle psychosozialer Dienstleistung
- ☐ Segmentierung/ Marktdifferenzierung

→ mehr Selbstständigkeit



Risikogesellschaft - Individualisierung

- 1986 Ulrich Beck: „Risikogesellschaft“
- Individualisierung
- Pop-Star-Kult
- Selbstverwirklichung
- Leben als „eigener Star-Kult“
- Neue Ästhetisierung



- Jugendkultur
- Suche nach „echten Gefühlen“
- „Sucht“ nach sich-erleben, Intensität
- Ästhetisierung von Inselbegabungen
 - Autismus
- Komplexe und zugleich spezialisierte Intelligenz gefordert



☐ Gleichzeitig Verlust

- Reduktion familiärer, kirchlicher, gewerkschaftlicher Bindungen

☐ und Aufwertung von Werten

- Kommunitarismus, Bürgergesellschaft

☐ Aufweichung von Werten, „Rahmenwerte“

☐ Wertausdruck in diffusen Phänomenen

- Love-Parade
- Sekten



- ❑ Jugendkult in Zeiten von Turnvater Jahn
 - ❑ Jugendbewegung Nationalsozialismus
 - ❑ Jugendbewegung FDJ ...
 - ❑ Jugendkult insb. seit 1968
-
- ❑ Kindheitskult
- Kindheit als eigene Entität



zu den turnerischen Vorführungen anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums (1911) gehörte auch diese Barren-Pyramide der TV-Riege

☐ Komplexitätsdenken

- Gedankliche Komplexität der PC-Spiele
- Selbst scheinbar banale Dinge erfordern höhere Komplexitäten:
 - ☐ Projektarbeit am Fließband
 - ☐ Gesamtblick des Fußballer

☐ Kommunikationsanforderungen

- SMS, Blogs, online-Communities →
Management hochkomplexer Beziehungen
-

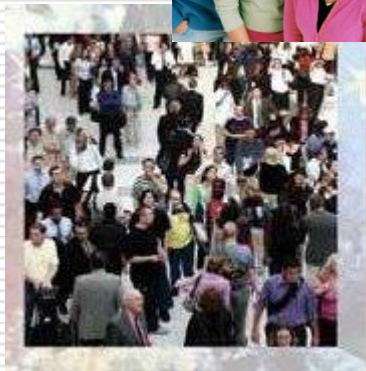
ökonomisches, kulturelles, soziales Kapital



- „It's the economy, stupid!“
- oder löst sich dies – gerade auch im Zuge der Finanzkrise – zunehmend auf?
- These: Zeit wird wichtiger als Geld!
 - aber für wen ?



Modebegriff Diversity (1)

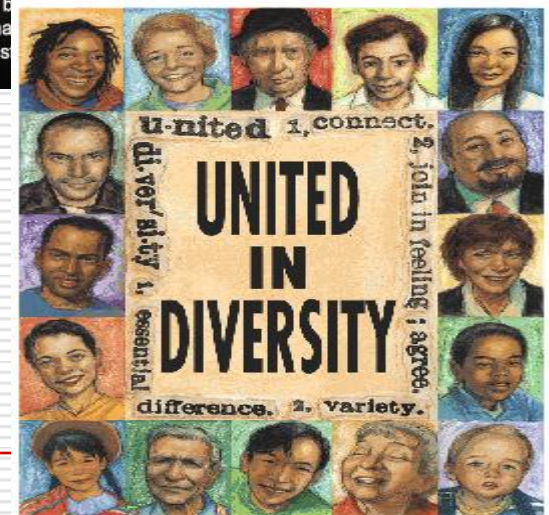


ADT DIVERSITY



Our Commitment to Diversity

ADT Security Services, Inc., will cultivate, maintain and champion a corporate culture that acknowledges all stakeholders and guarantees sustainable success.



Modebegriff Diversity (2)



Familie der Zukunft ... (nach Mintz 2002)

-
- Wandel von Patriarchat + Hierarchie
→ Egalitarismus und Androgynität
 - Vielfalt von Elternrollen
← Mangel an Einheitlichkeit + Leitbildern
 - Wachsende Rolle des Staates
→ Schwächung der Familienrollen
 - Verknüpfung/ Abgrenzung zu Arbeit und Produktion
-

Transition der familiären Determinanten

-
- körperschaftliche Familienökonomie



- Familieneinkommensökonomie



- Einzeleinkommensökonomie

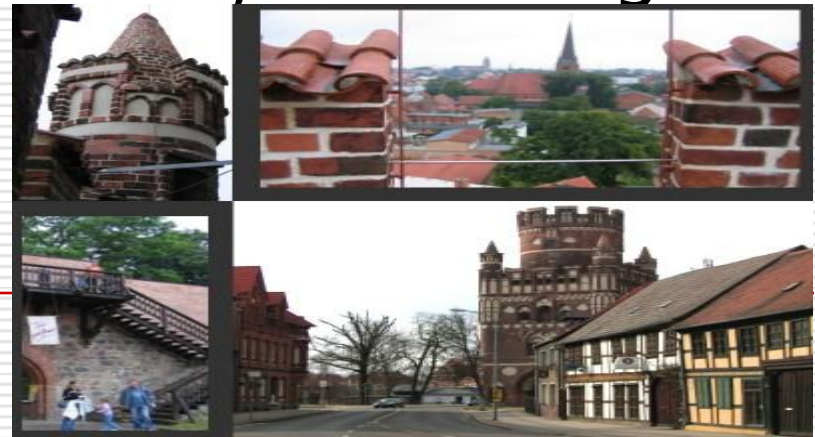
- (Mintz 2002:10f.)

Arbeit – Leben - Familie

- ☐ Die guten Momente werden familiär inkludiert
 - ☐ Stilisierte Ideen gewinnen an Aussagekraft + werden zentraler platziert
 - ☐ Schwierigkeiten werden exkludiert/ „outgesourct“
-

Modellfall ländlicher Raum im Osten

- ❑ Probleme hier schneller + schärfer aufgetreten
- ❑ Verschärfter Druck zur Problemlösung
- ❑ Stilisierung einer „landstädtischen Atmosphäre“ (Dienel 2007: 138)
- ❑ Historisierend: Sandstraßen, Backsteingotik



Modellfall ländlicher Raum im Osten

-
- ☐ Familienwohnen
 - ☐ Mehrgenerationenhäuser
 - ☐ Selbstständigkeit und ganzheitliches Arbeiten
 - ☐ Zwergschulen
 - ☐ Mobilität: Infrastruktur + Bürgerbusse
 - ☐ Heimat + Fremde
-

Ausblick: Familien der Zukunft

-
- Familiäre Konzeptionen als Aufgabe zur persönlichen Selbstverwirklichung / Lebenskonzeptentwicklung (← health literacy!)
 - in multiplen Identitäten (Mehrfach- und Folgefamilien)
 - als monogamer Wertebezug
 - als Überlebenskampf
-

- „Das ganze Haus“



- „Die Kleinfamilie“



- „Die Patchworkfamilie“

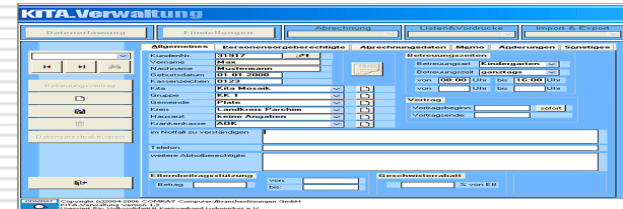


- „Die Projekt – Familie(n)“



Ausblick: Dienstleistungsanspruch

- Klare Dienstleistungsorientierung
 - in der Unterstützung beim Überlebenskampf
 - Vermittlung von Basis-Skills insbesondere der Eltern
 - in der „Reinhaltung“ kindlicher Entität
 - „Engagement“-Forschung: nichts an Kindlichkeit verfremden, kindliche Entwicklung in seiner Originalität identifizieren



Ausblick: Dienstleistungsanspruch

-
- Die 4 grundlegenden familiären (Fthenakis 2002) Sozialisations-Komponenten für Kinder
 - Betreuungsfunktionen
 - Sozial-emotionale Funktionen
 - Instruktive Funktionen
 - Exekutive Funktionen
 - These: wachsende Delegation an
 - fachliche Expertise von Pädagog/innen
 - Selbstbestimmung der Kinder
-

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Raimund Geene MPH
